

Verifone[®]

P400

Installations- und Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2020 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten. November 2020 DOC435-022-DE-A, Rev. A02

Inhalt

1	Einführung	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	8
1.3	Hinweise zum Service.....	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen.....	9
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit.....	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
2.3	Garantie	16
3	Produktbeschreibung	17
3.1	Kartenzahlungsterminal P400	17
3.2	Anschlüsse und Karten-Steckplätze	19
3.3	Multiport-Kabel.....	20
3.4	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	22
3.5	Passwörter	30
4	Gerät bedienen	31
4.1	Gerät ein- / ausschalten.....	31
4.2	Mit Karte oder Smartphone zahlen	31
4.3	Standard-Zahlung durchführen	33
4.4	Kontaktlose Zahlung	34
4.5	Zahlungssystem manuell auswählen	34
4.6	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	35
5	Inbetriebnahme vorbereiten	38
5.1	Gerät anschließen.....	39
6	Gerät in Betrieb nehmen	42
6.1	LAN-Verbindung einrichten	43
6.2	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	45
6.3	Kassensystem verbinden	46
7	Standard-Bezahlvorgang durchführen	47
7.1	girocard	47

7.2	Kreditkarte	48
7.3	UPI-Karte	49
7.4	Alipay	50
8	Zusatzfunktionen	51
8.1	Trinkgeld.....	51
8.2	Gutschrift.....	52
8.3	Stornieren.....	52
9	Hauptmenü	53
9.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	53
9.2	Menü-Übersicht.....	54
10	Kassenschnitt.....	57
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen	57
10.2	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	58
10.3	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	58
11	Diagnose	59
11.1	Erweiterte Diagnose.....	59
11.2	Normale Diagnose	59
11.3	Initialisierung	60
11.4	Konfigurationsdiagnose.....	60
11.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	61
12	Geräteeinstellungen (Kassierer).....	62
12.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	62
12.2	Lautsprecher-Lautstärke einstellen	62
12.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	63
12.4	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	63
12.5	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	64
12.6	Displayhelligkeit anpassen.....	65
12.7	Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser).....	65
12.8	Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten.....	66
12.9	Tastaturpiepser ein- / ausschalten	66
12.10	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	67


13	Verwaltung (Händler)	68
13.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	68
13.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	74
13.3	Fernwartung	78
13.4	Display-Sprache einstellen.....	78
14	Informationen für Diagnosezwecke	79
14.1	Zahlungen	79
14.2	Kassenschnitte anzeigen	80
14.3	Systeminformationen	80
14.4	Händlerjournal anzeigen	81
14.5	Media anzeigen.....	81
14.6	Selbsttest	82
14.7	BMP-Verschlüsselung	83
14.8	Installierte Pakete.....	83
15	Reinigung und Pflege	85
15.1	Display reinigen.....	85
15.2	Gehäuse reinigen	85
15.3	Kartenleser reinigen	86
16	Fehler und Behebung	87
17	Technische Daten	88
17.1	P400.....	88

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

 **ACHTUNG**

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

 Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

► Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
Verfügbarkeit	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.com/de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

Alipay	Bezahldienstleister aus China
Belegarchiv	Immer mehr Firmen speichern die Händlerbelege nur noch in digitaler Form. Ein Händlerbeleg wird dann in der Regel nicht ausgedruckt.
BMP	Basic Multilingual Plane Verschlüsselungsmethode zur Datenübertragung
DCC	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsumrechnung
DFÜ	Datenfernübertragung
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
DK (ZKA)	Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss – ZKA) versteht sich als Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Zusammenschluss von Bundesverband der dt. Volks- und Raiffeisenbanken e. V., Bundesverband dt. Banken e. V., Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands e. V., Dt. Sparkassen- und Giroverband e. V., Verband dt. Pfandbriefbanken e. V.
D-PAS	D-PAS ist die kontaktbehafte und kontaktlose Bezahlungsfunktion der Discover (Diners).
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit – oder – Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

Expresspay	Expresspay ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der American Express.
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlungssysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
KS	Kassenschnitt
LAN	Local Area Network
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
O.P.I.	Open Payment Initiative Steht für die Standardisierung der Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenschnittstelle und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
QuickPass	QuickPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Union Pay International.
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
Smartphone	Mit geeigneter Hardware und einer Bezahl-App kann es zum kontaktlosen Zahlen verwendet werden.

SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
UPI	Union Pay International
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
VHQ TMS	Cloudbasiertes Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals.
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal Für ZVT-Kassenprotokoll siehe Webseite des Verbandes der Terminalhersteller: http://www.zvt-kassenschnittstelle.de

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig**Netzteil**

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit Zubehör von Fremdherstellern keine Haftung.

 ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Präsentieren der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
- Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

2.2.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

- ▶ Ersetzen Sie die Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) nach der Inbetriebnahme des Geräts durch eigene Passwörter (siehe Kapitel [13.1.5 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 73](#)).

2.3 Garantie

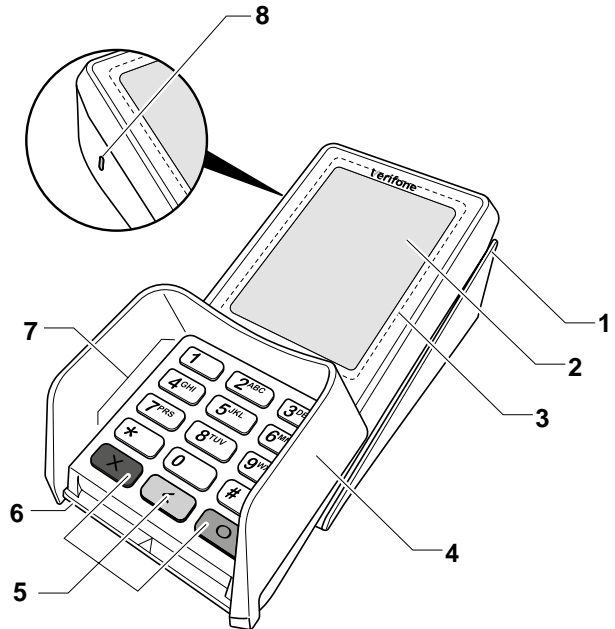
- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

3 Produktbeschreibung

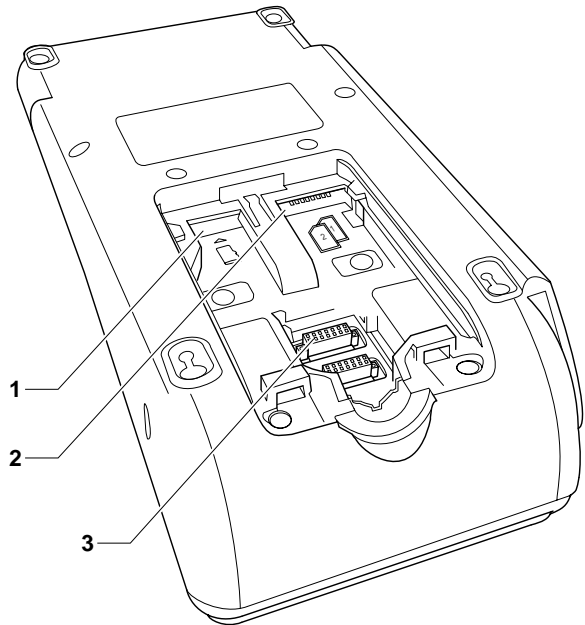
3.1 Kartenzahlungsterminal P400



- | | | | |
|---|--|---|------------------------------|
| 1 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 5 | Funktionstasten |
| 2 | Display mit Touchscreen-Funktionalität | 6 | Schlitz des Chipkartenlesers |
| 3 | NFC-Leser | 7 | PINPad-Tastatur |
| 4 | Sichtschutz (optional) | 8 | Kensington-Lock-Vorrichtung |

	<p>Das P400 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser und einem optionalen Eingabestift.</p>
Kommunikation	<p>Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.</p>
PINPad	<p>Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).</p>
Funktionstasten	<p>Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel Funktions-tasten auf Seite 29).</p>
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	<p>Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
NFC-Leser	<p>Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, pay-Wave). Nur Karten oder Smartphones, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.</p>
Display mit Touchscreen- Funktionalität	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Das Display zeigt außerdem Menütexte und Eingaben (siehe Kapitel 3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 22).</p>
Multiport-Kabel	<p>Das Multiport-Kabel vereint alle Anschlüsse in einem Kabel und erleichtert die Installation und die Kabelführung.</p>

3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



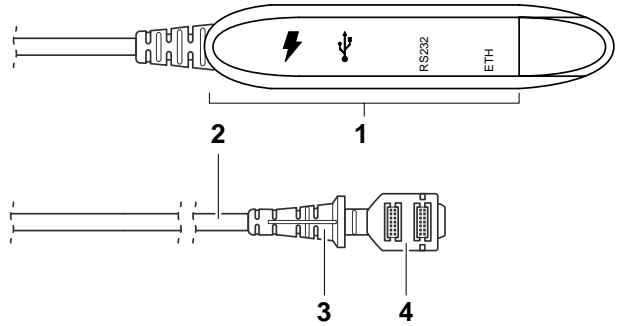
1 Nicht unterstützt

3 Anschluss Multiport-Kabel

2 Nicht unterstützt

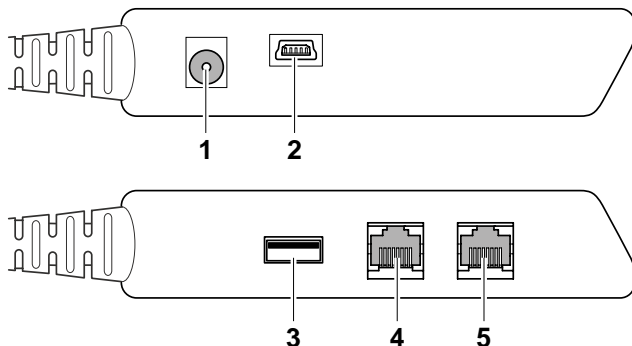
3.3 Multiport-Kabel




3.3.1 Übersicht



- | | | | |
|---|-----------------|---|--|
| 1 | Ausgangsbuchsen | 3 | Zugentlastung |
| 2 | Kabel | 4 | Anschlussstecker an das Kartenterminal |

3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		Stromanschluss DC 9 V / 1 A
2		USB (Client) Anschluss an das Kassensystem
3		USB (Host) (optional) Anschluss an Peripheriegerät (z. B. Barcodescanner)
4	RS232	RS232
5	ETH	Ethernet

3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität

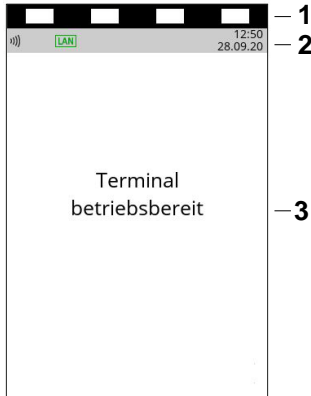
ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Eingabestift.
-

3.4.1 Display im Grundzustand

Gerät am Kassensystem angemeldet



Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand.

Je nachdem, ob das Gerät am Kassensystem angemeldet ist, unterscheidet sich die Anzeige und Navigation zu den weiteren Menü-Bildschirmen. Das Gerät wechselt bei Nichtbenutzung nach Ablauf einer eingestellten Zeit in den Displayschoner – sofern aktiviert.

Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 26
2	Statusleiste Zeigt an: <ul style="list-style-type: none"> Datum und Uhrzeit Status von: <ul style="list-style-type: none"> – LAN – Kontaktloszahlung 	Seite 26
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: „ Terminal betriebsbereit “ wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: <ul style="list-style-type: none"> „Bitte anmelden“ wird angezeigt. 	Seite 33
4	<ul style="list-style-type: none"> Softkeys zum Menü Information und Hauptmenü werden angezeigt. 	



Gerät nicht am Kassensystem angemeldet



3.4.2 Hauptmenü

Gerät am Kassensystem angemeldet



Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das **Hauptmenü**.


- ▶ Drücken Sie nacheinander die Tasten 4, 2 und 6.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

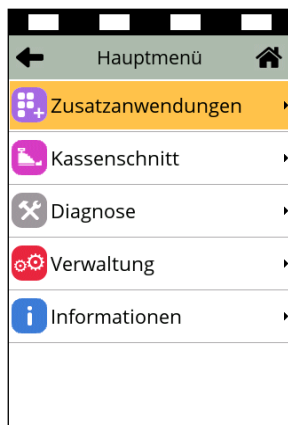
Gerät nicht am Kassensystem angemeldet

- ▶ Drücken Sie den Softkey:



- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

Alternativ gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand durch Drücken der Funktionstaste  in das **Hauptmenü**.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 53](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.



3.4.3 Menü Informationen

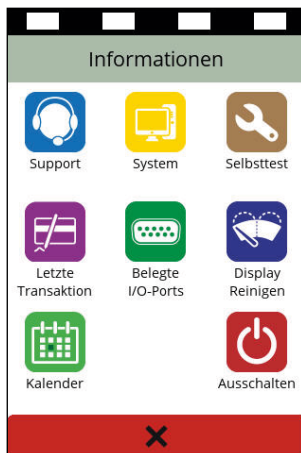
Menü Information aufrufen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das Menü **Informationen**.

- ▶ Drücken Sie den Softkey

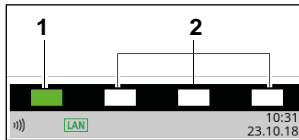


- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .











Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [3.4.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 27](#)).

3.4.4 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)

3.4.6 Softkeys auf dem Display

Zeile Menü im Grundzustand (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü Informationen



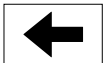
Hauptmenü

Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand



Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren



Eingabe bestätigen











Vorgang abbrechen








Eingabe korrigieren

Menü Informationen (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Support Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.
	System Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.
	Selbsttest Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 14.6 Selbsttest auf Seite 82 .
	Letzte Transaktion Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).
	Belegte I/O-Ports Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.
	Displayreinigung Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 15 Reinigung und Pflege auf Seite 85 .
	Kalender Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.
	Ausschalten / Neustarten Ruft die Funktionen Ausschalten und Neustart auf. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 31 .

Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen• Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

3.5 Passwörter

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer-/Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [13.1.5 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 73](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein- / ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein- / Ausschalter.

4.1.1 Einschalten

▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.

Der Grundzustand „Bitte anmelden“ wird angezeigt.

▶ Melden Sie das Gerät am Kassensystem an.

Der Grundzustand „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt.





4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey

▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.

▶ Im Grundzustand wählen Sie das Menü **Informationen**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:

- **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.
- **Neustarten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

4.2 Mit Karte oder Smartphone zahlen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Mit dem Chip der Karte
- Mit dem Magnetstreifen der Karte
- Kontaktlos mittels NFC-Leser
- i** Welche Kartenzahlungsmöglichkeit verfügbar ist, hängt von der Konfiguration des Geräts und der Karte ab und wird am Display angezeigt.

4.2.1 Karte einstecken (Chip lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.2.2 Karte durchziehen (Magnetstreifen lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.2.3 Karte oder Smartphone präsentieren (kontaktlos zahlen)



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

4.3 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Terminal ist am Kassensystem angemeldet. Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.4 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave) oder das Smartphone ist entsprechend konfiguriert.
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte oder dem Smartphone unterstützt wird, ist vom Netzbetreiber freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

4.5 Zahlungssystem manuell auswählen

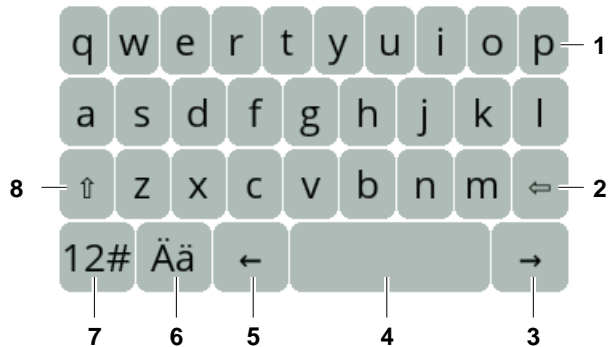
Die manuelle Wahl des Zahlungssystems wird über das angeschlossene Kassensystem vorgenommen.

4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden je nach Anwendungsfall entweder über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur oder über die PINPad-Tastatur eingegeben.

4.6.1 Display-Tastatur verwenden

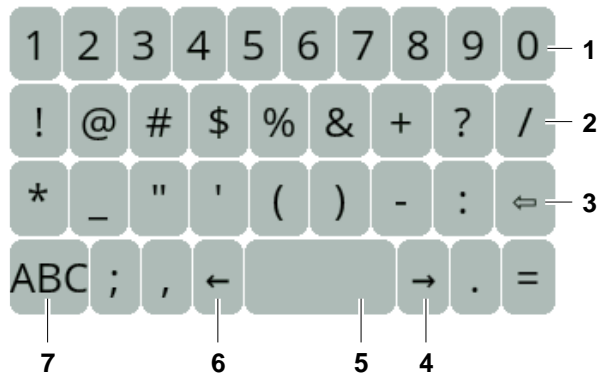
Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

i Um "ß" einzutippen muss zunächst "Ää" (6) und anschließend die Umschalttaste (8) gewählt werden.

**Display-Tastatur Ziffern und
allgemeine Sonderzeichen**



- 1 Ziffern
- 2 Sonderzeichen
- 3 Zeichen löschen
- 4 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 5 Leerzeichen
- 6 Ein Zeichen nach links navigieren
- 7 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

4.6.2 PINPad-Tastatur verwenden

PINPad-Tastatur Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die PINPad-Tastatur eingegeben. Alle PINPad-Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Die PINPad-Tasten „2“ bis „9“ sind mit folgenden Zeichen belegt:

- Die auf der PINPad-Taste abgebildeten Zeichen, z. B. „2ABC“
- Die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- Ggf. Umlaute, z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Die PINPad-Tasten „0“ und „1“ sind mit weiteren Sonderzeichen belegt.

- ▶ Drücken Sie die jeweilige PINPad-Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
- ▶ Warten Sie eine Sekunde.

Das Zeichen wird übernommen.

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
 - P400 Terminal
 - Multiport-Kabel
 - Netzteil
 - Netzwirkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung

5.1 Gerät anschließen

⚠ ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugkraft!

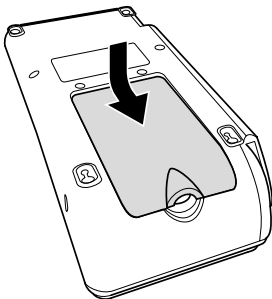
- ▶ Ziehen Sie nicht an angeschlossenen Anschlusskabeln.
- ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.

5.1.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

⚠ ACHTUNG

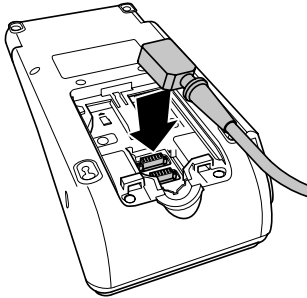
Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.



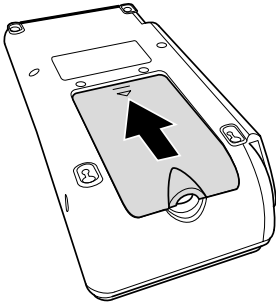
- ▶ Drücken Sie vorsichtig auf die Abdeckung und schieben Sie die Abdeckung gleichzeitig in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.1.2 Multiport-Kabel anschließen



- ▶ Stecken Sie den Stecker des Multiport-Kabels in die Buchse (siehe Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 19](#)).

5.1.3 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig in Pfeilrichtung, bis die Abdeckung einrastet.

5.1.4 Datenleitungen anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Leitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen des Multiport-Kabels gesteckt sind (siehe Kapitel [3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 21](#)).
-
- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen des Multiport-Kabels.

5.1.5 Netzteil anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
 - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.
-
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.3.2 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel auf Seite 21](#)).
 - ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

Der Inbetriebnahme-Vorgang wird gestartet (siehe Kapitel [5 Inbetriebnahme vorbereiten auf Seite 38](#)).

6 Gerät in Betrieb nehmen

- Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Voraussetzungen für die Inbetriebnahme**
- Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:
- Das Multiport-Kabel ist am Gerät eingesteckt.
 - Das Netzkabel (LAN) ist am Multiport-Kabel angeschlossen.
 - Ein kompatibles Kassensystem ist vorhanden.
 - Das Gerät und das Kassensystem können über das LAN-Netzwerk sowohl untereinander als auch mit dem Internet kommunizieren.
 - Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.
- i** Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.
- Inbetriebnahme-Vorgang starten**
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.
- i** Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.
- Sprache wählen**
- ▶ Wählen Sie die Sprache.
- Passwort eingeben**
- ▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- Terminal-ID eingeben**
- ▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 45](#).

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich

Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern keine automatische Inbetriebnahme möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?**.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 43](#)).

6.1 LAN-Verbindung einrichten

i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Die Abfrage "**DFÜ Konfigurieren?**" erscheint.

► Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben. Sie werden automatisch in das Menü **DFÜ-Assistent** weitergeleitet (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").
- **Nein:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

► Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

- i** Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
 - ▶ Wählen Sie **Nein** im Menüpunkt **DHCP**.
 - ▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:
 - IP-Adresse des Terminals
 - Subnetzmaske des Terminals
 - IP-Adresse des Gateways des Terminals
 - IP-Adresse des DNS1 und DNS2 des Terminals
 - i** Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.
 - ▶ Drücken Sie nach jeder Eingabe auf **Bestätigung**.
- Die Schnittstelle wird konfiguriert.*
- Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.*
- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.
 - ▶ Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Funktionstaste **X** oder durch Drücken auf das Pfeilsymbol im Display.

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme

- Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.
- Der Grundzustand wird angezeigt.*
- Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.
 - i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 45](#).

6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "**Nur Menü möglich**".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil wieder an die Steckdose an.


Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 42](#).

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [13.1.2 DFÜ-Parameter einstellen \(LAN\) auf Seite 69](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [11.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 59](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display. Möglicherweise enthalten sie einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

6.3 Kassensystem verbinden

IP-Adresse anzeigen



- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **System**.

*In der Zeile **IP:** wird die aktuelle IP-Adresse des Geräts angezeigt.*

- ▶ Notieren Sie die aktuelle IP-Adresse.

Port-Nummer anzeigen



- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Belegte I/O-Ports**.

*Die aktuelle Port-Nummer wird nach **TCP/IP:** angezeigt.*

- ▶ Notieren Sie die aktuelle Port-Nummer.

Kassensystem verbinden

- ▶ Bauen Sie am Kassensystem die Verbindung zum Gerät auf.

- Geben Sie am Kassensystem die aktuelle IP-Adresse und Port-Nummer ein.

Das Kassensystem verbindet sich mit dem Gerät.

- ▶ Melden Sie das Kassensystem am Gerät an.

Die Anzeige "Terminal betriebsbereit" erscheint am Gerät.

*Die Softkeys **Hauptmenü** und Menü **Information** im Display verschwinden.*

7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

girocard-Zahlung

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben, wenn die Konfiguration des Terminals dies erlaubt.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste ◀ oder den Softkey ◀.
- ▶ Geben Sie die Kartenummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.3 UPI-Karte

Union Pay International (UPI)-Karten, auch als China Union Pay (CUP) bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von UPI-Karten konfiguriert ist, können UPI-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein.

7.4 Alipay

Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:

Alipay

- ▶ Lösen Sie die Zahlung über das Kassensystem aus.
Es wird ein QR-Code angezeigt.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.
- ⓘ Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

8.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
 - Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem den Trinkgeldebtrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie am Kassensystem den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8.2 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- ▶ Lösen Sie die Gutschrift über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

8.3 Stornieren

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

Zahlung stornieren

- ▶ Lösen Sie die Stornierung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.


Die Stornierung wird bearbeitet.

9 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen



Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).

Im Hauptmenü navigieren

- i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.4.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 27](#) und [auf Seite 28](#).

9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 57
	Umsatztransfer			Seite 58
	Journaltransfer			Seite 58
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 59
	Normale Diagnose			Seite 59
	Initialisierung			Seite 60
	Konfig Diagnose			Seite 60
	Konfig EMV Diagnose			Seite 61
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	Seite 62
			Lautsprecher Lautstärke	Seite 62
		Display	Ausschalten	Seite 63
			Dimmen	Seite 63
			Displayschoner	Seite 64
			Display Helligkeit	Seite 65
			Touchpiepser	Seite 65
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 66
			Tastaturpiepser	Seite 66
			Wartezeit Eingabe	Seite 67
	Händler	Systemdaten	DFÜ-Assistent	Seite 69
			DFÜ-Parameter	Seite 69
			Händlerdaten	Seite 71
			Passworte	Seite 73
			Datum + Uhrzeit	Seite 74
		Kartendaten	gc-Daten	Seite 75
			Passwort bei Storno	Seite 75
			Kassierer Nr	Seite 76
			KS-Art	Seite 76
			Passwort bei KS	Seite 77
		Offlineübertragung	Seite 77	
		Fernwartung	Wartungs-Ruf	Seite 78
				i Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.
Service	i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.			
Sprache				Seite 78

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 79
		Letzte Transaktion		Seite 80
	Kassenschnitte			Seite 80
	System	Anzeige		Seite 80
		Druck in Datei		Seite 81
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 81
	Media	Anzeige		Seite 81
	Selbsttest	Display		Seite 82
		Tastatur		
		Kartenleser		
		Lautsprecher		
		Kontaktlosleser		
	BMP-Verschlüsselung	Smart Karte(n)		Seite 83
		Anzeige		
		Druck in Datei		
Installierte Pakete	Anzeige		Seite 83	
	Druck in Datei			

9.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis
Systemdaten	DFÜ-Assistent	LAN		Seite 69
	DFÜ-Parameter	LAN	Netzwerk stoppen	Seite 69
			Status	
			Konfiguration	
		Expertenmodus	Status	Seite 70
	Diagnose			
	Händlerdaten	Händleradresse		Seite 71
		Werbung		
		Terminal-Ident		
	Passworte	Händler Passwort		Seite 73
Oberkass. Passwort				
Kassierer Passwort				
Datum + Uhrzeit			Seite 74	

Verwaltung / Händler / Systemdaten / DFÜ-Parameter

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Verweis
LAN	Netzwerk stoppen		Seite 69
	Status		
	Konfiguration	Autostart	
		IPv4	
	IPv6		
Expertenmodus	Status	IP Adressen	Seite 70
		Verbindungen	
		Bibliotheksversion	
		CA Zertifikate	
	Diagnose	Ping IP	Seite 70
		Fehlerbehebung	
		Reparieren	
		Fehlerbericht	
	Konfiguration	Netzwerkschnittstelle	Seite 71
		Diagnose	
		Netzwerk stoppen	
		Netzwerk (erneut) starten	

9.2.2 Verwaltung / Händler

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 75
	Passwort bei Storno		Seite 75
	Kassierer Nr		Seite 76
	KS-Art		Seite 76
	Passwort bei KS		Seite 77
	Offlineübertragung		Seite 77

10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion **Kassenschnitt** bestimmen Sie manuell den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [13.2.4 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 76](#)).



ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** oder über das Menü **Geschäftsvorfälle** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

10.2 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

10.3 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

11 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

11.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.



Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno



12 Geräteeinstellungen (Kassierer)

- Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 Händler
 ...
- Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Audio**
 - **Display**
 - **Tastatur**

12.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

- Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 Audio
 Buzzer Lautstärke
 Lautsprecher
 Lautstärke
 ...
- Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer Lautstärke**.
 - ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.2 Lautsprecher-Lautstärke einstellen

- Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 Audio
 Buzzer Lautstärke
 Lautsprecher Lautstärke
 ...
 ...
- Über die Lautsprecher-Lautstärke können Sie die allgemeine Lautstärke des Geräts einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Lautsprecher Lautstärke**.
 - ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display



Ausschalten

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.4 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten



Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.5 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Dimmen

Displayschoner

Display Helligkeit

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.

i Bei aktivierter Funktion **Media** ist die Funktion **Displayschoner** gesperrt (siehe Kapitel [14.5 Media anzeigen auf Seite 81](#)).

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
- **Nein**: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.

▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **◀** oder mit dem Softkey **◀**.

▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

Sie können den Displayschoner testen.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein.
- **Nein**: Sie gelangen zurück zum Hauptmenü.

▶ Beenden Sie den Test des Displayschoners durch Drücken der Funktionstaste **✖** oder **○**.

12.6 Displayhelligkeit anpassen

Hauptmenü	Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.
...	Einstellbereich: 0 bis 100 %
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Display Helligkeit .
Kassierer	▶ Löschen Sie den voreingestellten Wert mit der Funktionstaste < oder dem Softkey < .
...	▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein.
Display	
...	
Displayschoner	
Display Helligkeit	
Touchpiepser	

12.7 Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser)

Hauptmenü	Sie können sich jede Eingabe über das Touchdisplay durch einen Berührungston signalisieren lassen.
...	▶ Wählen Sie die Funktion Touchpiepser .
Verwaltung	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
Kassierer	– Ja : Der Berührungston ist eingeschaltet.
...	– Nein : Der Berührungston ist ausgeschaltet.
Display	
...	
Display Helligkeit	
Touchpiepser	

12.8 Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten

Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die PINPad-Tastatur beleuchten.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Tastaturbeleuchtung .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
Tastatur	– Nein : Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
Tastaturpiepser	
...	

12.9 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü	Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Tastaturpiepser .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
Tastatur	– Nein : Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
Tastaturpiepser	
Wartezeit Eingabe	

12.10 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

...

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **◀** oder dem Softkey **◀**.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

i Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.

13.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Assistent**
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**

13.1.1 DFÜ-Assistenten verwenden

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - Systemdaten
 - DFÜ-Assistent**
 - DFÜ-Parameter
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Assistent**.
 - ▶ Wählen Sie **LAN**.
 - ▶ Richten Sie die LAN-Verbindung ein (siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 43](#)).

13.1.2 DFÜ-Parameter einstellen (LAN)

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - Systemdaten
 - DFÜ-Assistent
 - DFÜ-Parameter**
 - Händlerdaten
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Netzwerk stoppen**
 - **Status**
 - **Konfiguration**

13.1.3 DFÜ-Parameter einstellen (Expertenmodus)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Assistent

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Expertenmodus**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Status**
 - **Diagnose**
 - **Konfiguration**

Status

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Status**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **IP-Adressen**
 - **Verbindungen**
 - **Bibliotheksversion**
 - **CA Zertifikate**

Diagnose

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ping IP**
 - **Fehlerbehebung**
 - **Reparieren**
 - **Fehlerbericht**

Konfiguration

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Netzwerkschnittstelle**
 - **Diagnose**
 - **Netzwerk stoppen**
 - **Netzwerk (erneut) starten**

13.1.4 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen, die am Kassensystem gedruckt werden, können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 35](#) ausführlich beschrieben.

▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .



▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein – oder –
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.

▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.

▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.

▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.

i Alle 4 Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

i Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg am Kassensystem gedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 35](#) ausführlich beschrieben.

13.1.5 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

13.1.6 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü	Bei jeder Zahlung werden Datum und Uhrzeit mit dem Hostrechner synchronisiert.
...	
Verwaltung	Mit den Funktionen Erweiterte Diagnose und Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.
...	
Händler	
Systemdaten	▶ Wählen Sie die Funktion Datum + Uhrzeit .
...	▶ Stellen Sie das Datum ein.
Passworte	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
Datum + Uhrzeit	▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Softkeys	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
...	▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

13.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü	Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Kartendaten .
...	▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
Händler	
Systemdaten	– gc-Daten
Kartendaten	– Passwort bei Storno
Fernwartung	– Kassierer Nr
	– KS-Art
	– Passwort bei KS
	– Offlineübertragung

13.2.1 girocard-Zahlungen konfigurieren

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - gc-Daten**
 - Passwort bei Storno
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg am Kassensystem gedruckt.
 - **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.


13.2.2 Passwortschutz bei Storno ein- / ausschalten

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - gc-Daten
 - Passwort bei Storno**
 - Kassierer Nr
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

13.2.3 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein- / ausschalten

- Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Kartendaten
...
Passwort bei Storno
Kassierer Nr
KS-Art
...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer Nr.**
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.
 - **Nein:** Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

13.2.4 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

- Hauptmenü
...
Verwaltung
...
Händler
...
Kartendaten
...
Kassierer Nr
KS-Art
Passwort bei KS
...
-  **ACHTUNG**
- Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-
- ▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art.**
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.
 - **Nein:** Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.
 - ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

13.2.5 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein- / ausschalten

- | | |
|------------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Passwort bei KS . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt. |
| ... | – Nein: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| KS-Art | |
| Passwort bei KS | |
| Offlineübertragung | |

13.2.6 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offlineübertragung) einstellen

- | | |
|---------------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Offlineübertragung . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen. |
| ... | – Nein: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt oder Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Passwort bei KS | |
| Offlineübertragung | |

13.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Wartungs-Ruf

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

13.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache.

i Die Grundeinstellung ist Deutsch.

14 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Media**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**
 - **Installierte Pakete**

14.1 Zahlungen

14.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü





...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Letzte Transaktion

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten.
- ▶ Verlassen Sie das Menü mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

14.1.2 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

...

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Letzte Transaktion

14.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

...

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.



Informationen

Zahlungen


Kassenschnitte

System

...

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen.

i Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen.

▶ Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal die Funktionstaste .

14.3 Systeminformationen

14.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

...

Informationen zum Gerät werden angezeigt.

Informationen

...

System

Anzeige

Druck in Datei

14.3.2 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

14.4 Händlerjournal anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen



...



Händlerjournal

Anzeige

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  (oben / unten), um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

14.5 Media anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

Anzeige

Media-Inhalte sind Videos, die über die Fernwartung auf das Gerät aufgespielt werden. Diese Videos können z. B. zu Werbezwecken im Ruhemodus abgespielt werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Es wird angezeigt, ob auf Ihrem Gerät Videos gespeichert sind. Wenn keine Videos gespeichert sind, erscheinen die Terminal-ID sowie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Display.

14.6 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

...

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Display**: Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur**: Siehe Kapitel [14.6.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 82](#).
 - **Kartenleser**: Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
 - **Lautsprecher**: Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprecher-Test mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - **Kontaktlosleser**: Durch Präsentieren der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
 - **Smart Karte(n)**: Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

14.6.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

Selbsttest

...

Display

Tastatur


Kartenleser

...


- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.

i Sie können den Vorgang mit dem Softkey  abbrechen.

Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.

- ▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey  zum Hauptmenü zurück.

14.7 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

► Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl PAN Stellen

14.8 Installierte Pakete

14.8.1 Installierte Pakete anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Anzeige

Druck in Datei

► Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Die installierten Pakete werden angezeigt.

14.8.2 Installierte Pakete in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Anzeige

Druck in Datei

► Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zu den installierten Paketen werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

15 Reinigung und Pflege

- ▶ **i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

15.1 Display reinigen



- ▶ Im Grundzustand öffnen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Reinigen**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

15.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

15.3 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

16 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

17 Technische Daten

17.1 P400

Abmessungen (L x B x H)	167 mm x 80 mm x 44 mm	
Gewicht	310 g	
Stromversorgung	AC: 100 – 240 V, 50/60 Hz DC: 9 V / 1 A	
Speicher	1024 MB (512 MB Flash, 512 MB SDRAM)	
Prozessor	600 MHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor, 1500 MIP, Grafikbeschleuniger	
Grafik-Display	3.5" HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitiver Touchscreen	
Tastatur	3 x 5 Tasten, hinterleuchtet und taktile Rückmeldung, Sichtschutz	
Kartenleser	Chipkarte:	ISO 7816-3; 1.8V, 3.0V, 5.0V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen:	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos:	ISO14443 A&B, MiFare, ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	RS232 USB Host / USB OTG	
Kommunikation	LAN, Wi-Fi	
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.de
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

P400

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC435-022-DE-A, Rev. A02 | November 2020
© 2020 Verifone GmbH